

17.07.2023

# Was ist eine Denial-of-Service-Attacke?

**In den vergangenen Wochen las man öfters von Angriffen auf Firmen oder öffentliche Einrichtungen, bei denen kein Normalbetrieb mehr möglich war. Dahinter steckt oft eine sogenannte DDoS-Attacke.**

Internetkriminelle schaffen es immer wieder, ganze Betriebe oder Verwaltungen lahm zu legen. Dies geschieht öfters mittels Ransomware, also einem Erpressungs- oder Verschlüsselungstrojaner. Eine andere Methode, welche in letzter Zeit häufiger zum Einsatz kommt, ist der Distributed-Denial-of-Service-Angriff.

Ein DDoS-Angriff ist ein verteilter Angriff auf die Webseite oder die Server eines Unternehmens. Viele Geräte (die meist Teil eines Botnetzes sind) bombardieren dabei das Ziel mit unzähligen Anfragen. Das Resultat: Die Webseite oder die Server gehen wegen Überlastung in die Knie und sind nicht mehr oder nur noch eingeschränkt erreichbar. Hinter DDoS-Angriffen auf Unternehmen steckt oft ein Erpressungsversuch. Wird nicht bezahlt, drohen die Kriminellen, die Angriffe zu wiederholen.

Ein 100%-iger Schutz gegen Denial-of-Service-Angriffe existiert leider nicht. Firmen können Prüfdienste verwenden, um DDoS-Attacken frühzeitig zu erkennen und zu blockieren. Aufgrund der verteilten Struktur eines solchen Angriffes ist dies jedoch nur bis zu einem gewissen Grad möglich. Eine Reduktion der Angriffsfläche hilft jedoch allgemein, die Auswirkungen einer Attacke zu minimieren – mehr dazu finden Sie in unserem Artikel «[Denial-of-Service-Attacke \(https://www.ebas.ch/denial-of-service-attacke/\)](https://www.ebas.ch/denial-of-service-attacke/)» sowie in unserer Sparte «[Tipps für KMU \(https://www.ebas.ch/kmu/\)](https://www.ebas.ch/kmu/)».